

**8th International Congress “Sepsis and Multiorgan Dysfunction”**

**Weimar Sepsis Update 2017 – *Facing the Challenges***

**Weimar, 6.-8. September 2017**

***Abschlussbericht***



## Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangsfragen und Zielsetzungen.....	3
2. Entwicklung der durchgeführten Arbeiten.....	3
3. PR-Aktivitäten.....	4
4. Struktur des Kongresses.....	5
4.1 Veranstaltungsformate.....	5
4.2 Kongresssprache.....	5
4.3 Schwerpunktthemen.....	5
5. Teilnehmer.....	6
5.1 Internationale Teilnehmer.....	6
5.2 Referenten und sonstige Teilnehmer.....	6
6. Qualifikation des wissenschaftlichen Nachwuchses.....	7
6.1 Forschungspreise der DSG.....	7
6.2 Medienpreis der DSG.....	8
6.3 Global Sepsis Award.....	8
6.4 Posterpreise.....	8
7. Kooperationspartner im In- und Ausland.....	10
7.1 Sponsoren und Aussteller.....	10
7.2 Ideelle Unterstützung.....	11
8. Medienresonanz.....	11
9. Ausblick.....	12
Anlage A: Referenten und Vorsitzende.....	13
A.1 Referenten des DSG-Kongresses.....	13
A.2 Referenten des DGF-Kongresses.....	15
Anlage B: Pressemitteilung .....	17

## 1. Ausgangsfragen und Zielsetzungen

Der 8. Internationale Kongress der Deutschen Sepsis-Gesellschaft (DSG) stand unter dem Motto „Facing the challenges“ und fand in Kooperation mit dem Integrierten Forschungs- und Behandlungszentrum (IFB) Sepsis (Center for Sepsis Control and Care – CSCC) statt. Ziel war es, sich den neuesten Erkenntnissen der vier großen Herausforderungen des Sepsismanagements zu widmen, die auf der Forschungsagenda des CSCC stehen:

- Bugs: schwer behandelbare Infektionen
- Drugs: neue Strategien für antimikrobielle Therapien
- Damage: gezielte Strategien gegen Organversagen
- Repair: lang- und mittelfristige Folgen der Sepsis.

Dabei sollte eine umfassende und von hochrangiger Expertise geprägte Standortbestimmung nach aktuellstem wissenschaftlichem Stand und mit internationaler Beteiligung vermittelt werden. Weiterhin sollten deutsche Grundlagenwissenschaftler Gelegenheit erhalten, ihre internationalen Forschungskontakte zu vertiefen bzw. solche zu initiieren. Vor allem durch gemeinsame Sitzungen mit Kolleginnen und Kollegen aus Osteuropa und den angrenzenden Ländern soll eine Brücke zwischen unterschiedlichen Gesundheitssystemen und Versorgungsstrukturen geschlagen werden.

Nachwuchswissenschaftlern soll die Möglichkeit geboten werden, im Rahmen einer Posterpräsentation bzw. eines freien Vortrages ihre Forschungsergebnisse vorzustellen und als Abstract zu veröffentlichen



## 2. Entwicklung der durchgeführten Arbeiten

Seit August 2016 bereitete das DSG-Büro in Jena in Zusammenarbeit mit dem congress centrum neue weimarhalle (CCNW) den Kongress vor. Ehrenamtlich wirkten daran neben dem Vorsitzenden, Prof. Dr. H. Gerlach, der Generalsekretär der DSG, Prof. Dr. F.M. Brunkhorst sowie Frau A. Pester und Frau I. Schiller vom DSG-Sekretariat mit. Für die fachliche Abstimmung der Inhalte wurde ein wissenschaftliches Komitee ernannt, welches die wissenschaftlichen Kongressaktivitäten begleitete. Dem wissenschaftlichen Komitee gehörten Experten auf dem Gebiet der Sepsis aus den Bereichen der operativen,

kardiologischen und pneumologischen Intensivmedizin sowie der Mikrobiologie, Immunologie und Infektiologie an:

- Prof. Dr. H. Gerlach, Berlin (Vorsitz)
- Prof. Dr. T. Welte, Hannover
- Prof. Dr. F. M. Brunkhorst, Jena
- Prof. Dr. P. Gastmeier, Berlin
- Prof. Dr. S. Harbarth, Genf
- Prof. Dr. K. Reinhart, Jena
- Prof. Dr. H. Seifert, Köln
- Prof. Dr. M. Weigand, Gießen
- Prof. Dr. H.-D. Volk, Berlin

In der Planungs- und Organisationsphase wurden zahlreiche Experten-Gespräche mit Vertretern der Industrie, der Presse und öffentlichen Institutionen (Kompetenznetze, andere Fachgesellschaften, Gesundheitsträger, usw.) geführt, um für den Kongress zu werben (siehe auch Punkt 7.2 *Kooperationspartner*).

### 3. PR-Aktivitäten

In Vorbereitung des Kongresses wurden u.a. folgende Werbeaktivitäten durchgeführt:

Ankündigungsflyer	1.500 Exemplare
Anzeigenschaltung und Kongressankündigung in Fachzeitschriften	<i>IntensivNews, intensiv, Marburger Bund, Kongresskalender</i>
Vorprogramme in zwei Auflagen	7.000 Exemplare insgesamt
Endprogramm	1.200 Exemplare
Plakate	50 Exemplare A3, 1 Exemplar A0
E-Mail-Newsletter	2 elektronische Exemplare an ca. 9.000 Adressaten
Sonderausgabe der Zeitschrift <i>IntensivNews</i>	Auflage in Deutschland 15.000 Stck., davon ca. 1.200 Stck. während des Kongresses
Pressekonferenz	am 06.09.2017, 12:00 Uhr
Pressemappen	10 Exemplare



## **4. Struktur des Kongresses**

### **4.1 Veranstaltungsformate**

Der Kongress der DSG setzte sich aus folgenden Veranstaltungsformaten zusammen:

- 8 Workshops (41 Vorträge, 13 freie Vorträge),
- 1 Pressekonferenz,
- 6 Satellitensymposien (18 Vorträge),
- 12 Plenarsitzungen (43 Vorträge),
- 1 Podiumsdiskussion,
- 2 Postersitzungen mit je 4 Durchgängen (117 Poster),
- 8 Business-Meetings.

Diese Veranstaltungen fanden in den 4 Sälen, den 5 Seminarräumen sowie den Rangfoyers des Congress Centrums Neue Weimarhalle (CCNW) statt. Der weitestgehend komplette Verzicht auf Parallelveranstaltungen stellt dabei ein Alleinstellungsmerkmal dieses Kongresses dar, womit den Teilnehmern der Besuch aller angebotenen Hauptveranstaltungen ermöglicht wird.

Der Kongress der DGF setzte sich aus 8 Plenarsitzungen (21 Vorträge) und aus 9 Workshops zusammen.

### **4.2 Kongresssprache**

Der Kongress wurde zweisprachig abgehalten (englisch/deutsch), wobei im Vorfeld festgelegt wurde, dass die Folien englischsprachig zu gestalten waren, um den ausländischen Teilnehmern und Referenten das Verständnis zu erleichtern. Zudem wurden sämtliche deutsche Vorträge simultan ins Englische gedolmetscht.

### **4.3 Schwerpunktthemen**

Der Kongress wurde am 6. September 2017 um 13:00 Uhr eröffnet. Begrüßt wurden die Teilnehmer durch den Kongresspräsidenten und Vorsitzenden der Deutschen Sepsis-Gesellschaft Prof. H. Gerlach, Berlin. Die Key Not Lecture gestaltete Prof. K.P. Jankrift, Münster, mit dem Thema *“Infektionskrankheiten im Mittelalter”*.

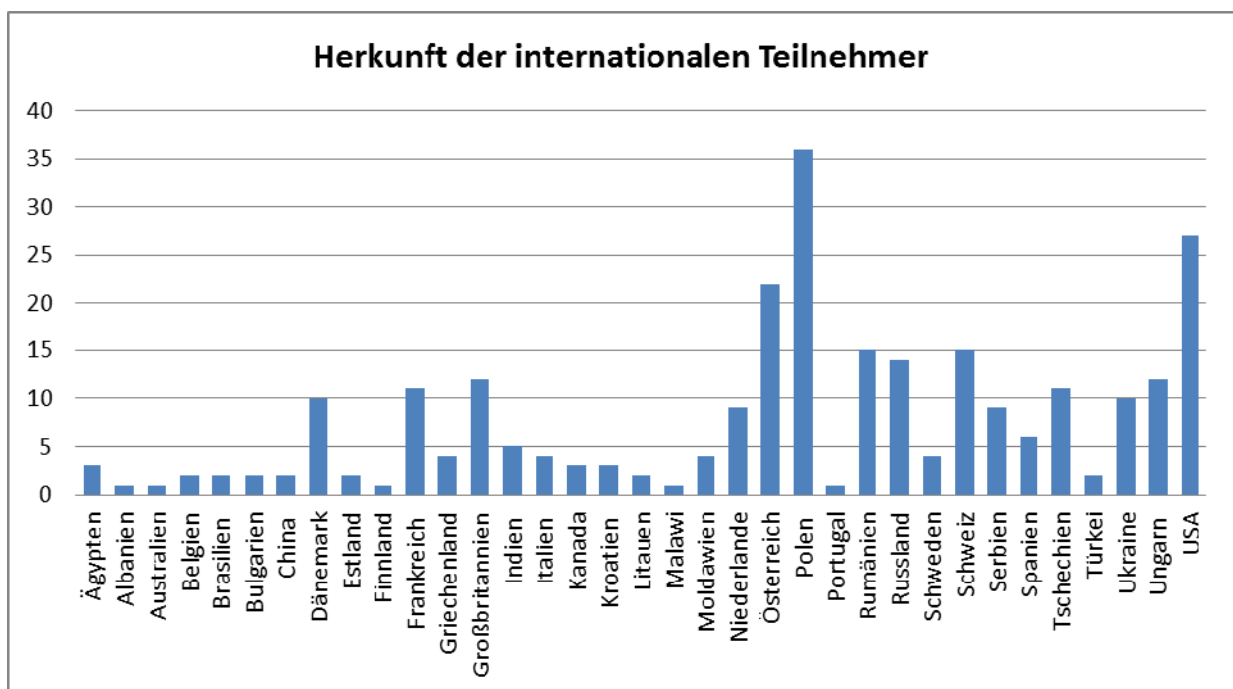
Thematische Schwerpunkte des Kongresses waren u.a. die neue Sepsis-Definition und die neuen Sepsis-Leitlinien, Strategien für die antimikrobielle Therapie schwer behandelbarer Infektionen, supportive Maßnahmen bei Organdysfunktionen, adjunktive Therapiemöglichkeiten sowie Fragestellungen zu Prävention und Langzeitfolgen der Sepsis.

## 5. Teilnehmer

Insgesamt wurde der Kongress von 872 Teilnehmern aus 35 Ländern besucht. Davon nahmen 217 Teilnehmer an dem parallel stattfindenden Pflegekongress der Deutschen Gesellschaft für Fachkrankenpflege und Funktionsdienste e.V. teil.

### 5.1 Internationale Teilnehmer

Aus Deutschland kamen 604 Besucher; die internationalen Teilnehmer teilten sich wie folgt auf:



### 5.2 Referenten und sonstige Teilnehmer

Am Kongress wirkten außerdem mit:

- 147 Referenten (siehe Anlage A),
- 31 Aussteller (mit entsprechendem Standpersonal),
- 54 Mitarbeiter
- 4 Vertreter der Presse und Medien
- 2 Dolmetscher.

## 6. Qualifikation des wissenschaftlichen Nachwuchses

Der 8. Internationale Sepsiskongress bot den passenden Rahmen, um herausragende Publikationen, Projekte, Forschungsarbeiten und Medienbeiträge zum Thema Sepsis zu würdigen. So wurden während des Weimar Sepsis Update folgende Preise verliehen:

- Hugo-Schottmüller-Preis
- Roger-Bone-Preis
- Medienpreis der DSG
- Global Sepsis Award der Global Sepsis Alliance (GSA)
- 3 Posterpreise

### 6.1 Forschungspreise der DSG

- Der Hugo-Schottmüller-Preis 2017 ging an Dr. rer. nat. Steven Broadley, Institut für systemische Entzündungsforschung, UKSH Lübeck für seine Publikation: „Dual Track Clearance of Circulating Bacteria Balances Rapid Restoration of Blood Sterility with Induction of Adaptive Immunity“. (Cell Host Microbe. 2016 Jul 13;20(1):36-48) und an PD Dr. med. Sebastian Weis, Zentrum für Infektionsmedizin und Krankenhaushygiene, Universitätsklinikum Jena für seine Publikation: „Metabolic Adaptation Establishes Disease Tolerance to Sepsis“. (Cell. 2017 Jun 15;169(7):1263-1275).
- Der Roger-Bone-Preis 2017 ging an Dr. med. Christian Scheer, Klinik für Anästhesiologie, Universitätsmedizin Greifswald für seine Publikation: „Quality Improvement Initiative for Severe Sepsis and Septic Shock Reduces 90-Day Mortality: A 7.5-Year Observational Study“ (Crit Care Med. 2017 Feb;45(2):241-252).



Preisträger Dr. Scheer und PD Dr. Weis

## 6.2 Medienpreis der DSG

Der Medienpreis 2017 ging an Dr. Jörg Zittlau, Wissenschaftsjournalist für seinen Beitrag: "Wenn der Infekt außer Kontrolle gerät" (Südkurier, 04.05.2017) und an Frau Ursula Stamm M.A., Rundfunk Berlin Brandenburg für ihren Beitrag: "Sepsis – gefährliche Blutvergiftung" (ausgestrahlt am 17.05.2017).



## 6.3 Global Sepsis Award

Die Global Sepsis Alliance und die Welt-Sepsis-Tag-Bewegung haben die Global Sepsis Awards ausgeschrieben, um Initiativen zu würdigen, die sich für eine Verbesserung der Sepsisprävention und die Behandlung auf regionaler, nationaler oder internationaler Ebene einsetzen, indem sie Qualitätsverbesserungsprogramme initiieren.



Die Global Sepsis Award Jury aus international anerkannten Experten für Patientensicherheit und Sepsis-Management wird den Global Sepsis Award 2017 in der Kategorie II (Organisationen/Institutionen) an die Qualitätsverbesserungsinitiative „Sepsisdialog“ der Universitätsmedizin Greifswald vergeben.

## 6.4 Posterpreise

Während der 3-tägigen Posterausstellung und speziell in den 8 Präsentationssitzungen unter dem Vorsitz von je 2 Experten, hatten 117 Posterautoren Gelegenheit, Ihre Arbeiten auf den Gebieten der experimentellen, translationalen und klinischen Sepsisforschung sowie zu pädiatrischen Aspekten und Infektionsprävention vorzustellen und mit den Kongressteilnehmern zu diskutieren. Die folgenden 3 Poster wurden dabei als preiswürdig befunden. Den Posterautoren wurden Preisgelder in Höhe von 1.500, 1.000 und 500 Euro verliehen. Die entsprechenden Abstracts wurden in der Zeitschrift *Infection 2017, Volume 45, Supplement 1* publiziert.



- **1. Posterpreis:**

Therapeutic plasma exchange as rescue therapy  
in refractory septic shock

*David S (1), Knaup H (1), Haller H (1), Hoeper  
MM (2), Kielstein JT (3)*

*(1) Medicine; Nephrology and Hypertension,  
Hannover Medical School, (2) Medicine;  
Pulmonology, Hannover Medical School, (3)  
Nieren- und Hochdruckerkrankungen, Klinikum  
Braunschweig*

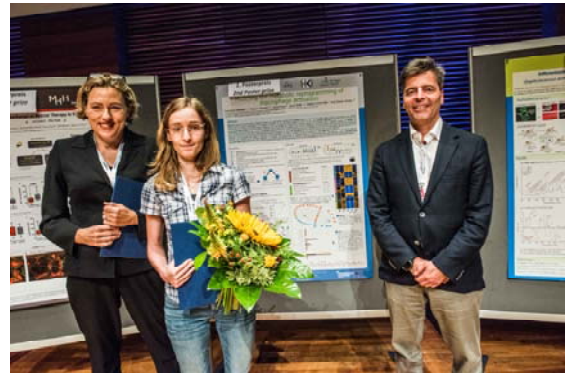


- **2. Posterpreis:**

Modeling the metabolic reprogramming of  
macrophage activation

*Hörhold F (1,2), Oswald M (1,2), Eisel D (3),  
Kolte A (1,2), Eichmüller S (3), König R (1,2)*

*(1) Center for Sepsis Control and Care,  
University Hospital Jena, (2) Associated Group  
of Network Modeling, Leibniz Institute for Natural  
Product Research and Infection Biology - Hans  
Knöll Institute, (3) GMP and T Cell Therapy Unit,  
German Cancer Research Center (DKFZ).*



- **3. Posterpreis:**

Differentiation of the small colony variant  
phenotype of *Staphylococcus aureus* from the  
wild type using Raman spectroscopy

*Gladigau F (1), Ebert C (1), Tuchscher L (2),  
Löffler B (2), Popp J (3), Neugebauer U (1)*

*(1) CSCC, Jena University Hospital, (2) Institute  
for Medical Microbiology, Jena University  
Hospital, (3), Leibniz Institute of Photonic  
Technology.*



## 7. Kooperationspartner im In- und Ausland

### 7.1 Sponsoren und Aussteller

Hauptsponsoren waren die Ausrichter der sechs Satellitensymposien:

Biotest GmbH, Cytosorbents Europe GmbH, MSD SHARP & DOHME, OPHARDT Hygiene AG, Pfizer Deutschland GmbH und Shire Baxalta Deutschland GmbH.

Außerdem haben sich 31 Firmen und Institutionen mit einem Ausstellungsstand am Kongress beteiligt und insgesamt eine Fläche von 356 m<sup>2</sup> belegt.

Accelerate Diagnostics GmbH
Alteco Medical AB
Amomed Pharma GmNH
Astellas Pharma GmbH
Astute Medical
Basilea Pharmaceutica International Ltd.
Baxter Deutschland GmbH
Becton Dickinson GmbH
bioMerieux Deutschland GmbH
biosyn Arzneimittel GmbH
Biotest AG
Bruker Daltronik GmbH
CSCC
CSL Behring GmbH
Cube Dx GmbH
Curetis GmbH

CytoSorbents Europe GmbH
Deutsche Stiftung Organtransplantation
Dr. Franz Köhler Chemie GmbH
Dräger Medical Deutschland GmbH
ExTheraMedical Corporation
Fresenius Medical Care GmbH
Infectognostics Forschungscampus Jena e.V.
Infectopharm Arzneimittel GmbH
MSD Sharp & Dohme GmbH
OPHARDT Hygiene-Technik GmbH + Co.KG
Pfizer Pharma PFE GmbH
Sepsis-Stiftung
Teleflex Medical GmbH
Thermo Fisher Scientific
VIROTECH Diagnostics GmbH

## 7.2 Ideelle Unterstützung

Folgende nationale und internationale Fachgesellschaften und Institutionen unterstützten den Kongress ideell:

- Universitätsklinikum Jena (UKJ)
- Sepsis-Stiftung
- Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI)
- Deutsche Gesellschaft für Internistische Intensivmedizin und Notfallmedizin (DGIIN)
- InfectControl 2020
- InfectoGnostics Forschungscampus Jena e.V.
- Center for Sepsis Control & Care (CSCC)

## 8. Medienresonanz

Die Pressemitteilung im Vorfeld des Kongresses und schließlich die Pressekonferenz während des Kongresses zogen folgende Meldungen in den Medien zum Thema Sepsis nach sich.

01.09.2017	Medizin-Aspekte.de	Sich den Herausforderungen der Sepsisbehandlung stellen
01.09.2017	IDW	Sich den Herausforderungen der Sepsisbehandlung stellen
04.09.2017	Jena TV	Internationaler Sepsis-Kongress
05.09.2017	MDR Radio	Symptome, Verlauf und Behandlung einer Sepsis
06.09.2017	OTZ	8. Kongress zur Sepsis in Weimar
06.09.2017	FOCUS online	1.000 Experten und Betroffene beim Sepsis-Kongress erwartet
06.09.2017	IDW	Greifswalder Lebensretter erhält heute den Global Sepsis Award
06.09.2017	Radio Lotte	Rund 1.000 Spezialisten kommen zum Sepsis-Kongress
07.09.2017	Thüringer Allgemeine	Hunderte Thüringer sterben jährlich an Blutvergiftung
14.09.2017	PRNewswire	CytoSorbents sponsors the Sepsis Update 2017 Congress

## **9. Ausblick**

Die Resonanz bei den Teilnehmern, Referenten und den Ausstellern war überaus positiv. Es ist daher geplant, 2019 den **9th International Congress Sepsis and Multiorgan Dysfunction** wiederum im Congress Centrum Neue Weimarhalle in Weimar zu veranstalten.

## Anlage A: Referenten und Vorsitzende

### A.1 Referenten des DSG - Kongresses

- > Prof. Dr. Michael **Adamzik**, Universitätsklinikum Bochum
- > Dr. Antonio **Artigas**, Sabadell University Hospital, Spanien
- > Prof. Dr. Hubertus **Axer**, Universitätsklinikum Jena
- > Prof. Dr. Michael **Bauer**, Universitätsklinikum Jena
- > Prof. Giacomo **Bellani**, University of Milan-Bicocca, Monza, Italien
- > Dr. Jan **Beneš**, Klinikum der Karls-Universität Prag, Tschechien
- > Dr. Jesús F. **Bermejo-Martin**, Hospital Clinico Universitario de Valladolid, Spanien
- > Prof. Dr. Marc **Bonten**, Universitätsklinikum Utrecht, Niederlande
- > Prof. Dr. Josef **Briegel**, Klinikum der Universität München
- > Prof. Dr. Alexander **Brinkmann**, Klinikum Heidenheim
- > Prof. Dr. Frank M. **Brunkhorst**, Universitätsklinikum Jena
- > Dr. Jiri **Chvojka**, Charles University Medical School and Teaching Hospital Plzen, Tschechien
- > Prof. Dr. Ralf Alexander **Claus**, Universitätsklinikum Jena
- > Dr. Ron **Daniels**, Heart of England NHS Foundation Trust, Birmingham, UK
- > Dr. med. Sascha **David**, Medizinische Hochschule Hannover
- > Prof. Dr. Rolf **Dembinski**, Klinikum Bremen-Mitte
- > John P. **Donnelly**, Alabama Resuscitation Center, Birmingham, USA
- > Dr. Luis **Ferreira Moita**, Instituto Gulbenkian de Ciencia, Lissabon, Portugal
- > Prof. Dr. Marcelo **Gama de Abreu**, Universitätsklinikum Dresden
- > Prof. Dr. Petra **Gastmeier**, Charité - Universitätsmedizin Berlin
- > Prof. Dr. Christian **Geis**, Universitätsklinikum Jena
- > Prof. Dr. Herwig **Gerlach**, Vivantes Klinikum Neukölln, Berlin
- > Prof. Evangelos **Giamarellos-Bourboulis**, Medizinische Fakultät der Universität Athen, Griechenland
- > Prof. Massimo **Girardis**, Universitätsklinikum Modena, Italien
- > Dr. Andreas **Glöckner**, BDH-Klinik Greifswald gGmbH, Greifswald
- > Dr. Waldemar **Goździk**, Universitätsklinikum Wroclaw, Polen
- > Dr. Matthias **Gründling**, Universitätsklinikum Greifswald
- > Dr. Stefan **Hagel**, Universitätsklinikum Jena
- > Prof. Dr. Philipp **Henneke**, Universitätsklinikum Freiburg
- > Dr. Peter B. **Hjortrup**, Rigshospitalet Copenhagen, Dänemark
- > Prof. Dr. Andreas **Hochhaus**, Universitätsklinikum Jena
- > Dr. Verena **Hoerr**, Universitätsklinikum Jena
- > Dr. Clemens **Hoffmann**, Charité – Universitätsmedizin Berlin
- > Dr. Rainer **Höhl**, Klinikum Nürnberg
- > Prof. Dr. Wolfgang **Huber**, Klinikum rechts der Isar, München
- > Dr. Radmilo **Janković**, Universität Niš, Serbien
- > Prof. Dr. Kay Peter **Jankrift**, Universität Münster
- > Prof. Dr. Stefan **John**, Klinikum Nürnberg
- > Dr. Tilman **Klassert**, Universitätsklinikum Jena
- > Prof. Dr. Stefan **Kluge**, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

- > Prof. Dr. Wolfgang **Krüger**, Klinikum Konstanz
- > Prof. Dr. Andrzej **Kübler**, Medizinische Fakultät der Universität Wroclaw, Polen
- > Prof. Dr. Anand **Kumar**, University of Manitoba, Winnipeg, Kanada
- > Prof. Dr. Paul **La Rosée**, Schwarzwald-Baar Klinikum, Villingen-Schwenningen
- > Prof. Dr. Bernd **Lepenies**, Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
- > Dominik **Lindner**, Privatinstitut für Klinikmanagement (PKM) GmbH, Köln
- > Prof. Dr. Bettina **Löffler**, Universitätsklinikum Jena
- > Prof. Dr. John **Marshall**, Universität Toronto, Kanada
- > Prof. Dr. Gernot **Marx**, Universitätsklinikum Aachen
- > Prof. Dr. Konstantin **Mayer**, Universitätsklinikum Gießen
- > Prof. Dr. Andreas **Meier-Hellmann**, HELIOS Klinikum Erfurt
- > Dr. Małgorzata **Mikaszewska-Sokolewicz**, Medizinische Fakultät der Universität Warschau, Polen
- > Prof. Dr. Joseph P. **Mizgerd**, Boston University School of Medicine, USA
- > Prof. Dr. Zsolt **Molnár**, Medizinische Fakultät der Universität Szeged, Ungarn
- > Prof. Dr. Onnen **Mörer**, Universitätsklinikum Göttingen
- > Prof. Dr. Reinier **Mutters**, Universitätsklinikum Marburg
- > Prof. Dr. Ute **Neugebauer**, Universitätsklinikum Jena
- > Dr. Axel **Nierhaus**, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
- > PD Dr. med. Michael **Oppert**, Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH, Potsdam
- > Dr. Marcin **Osuchowski**, Ludwig Boltzmann Institut für Experimentelle und Klinische Traumatologie, Wien, Österreich
- > Prof. Dr. Matthias **Pletz**, Universitätsklinikum Jena
- > Prof. Dr. Christian **Putensen**, Universitätsklinikum Bonn
- > Prof. Dr. Michael **Quintel**, Universitätsklinikum Göttingen
- > Prof. Dr. med. habil. Maximilian **Ragaller**, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Dresden
- > Dr. Otavio **Ranzani**, Hospital Clinic of Barcelona, Spanien
- > Prof. Dr. Michael **Reade**, The University of Melbourne, Australien
- > Prof. Dr. Konrad **Reinhart**, Universitätsklinikum Jena
- > Prof. Dr. Holger **Rohde**, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
- > PD Dr. Jenny **Rosendahl**, Universitätsklinikum Jena
- > Prof. Kathy **Rowan**, Intensive Care National Audit & Research Centre (ICNARC), London, UK
- > PD Dr. Ignacio **Rubio**, Universitätsklinikum Jena
- > Dr. Hendrik **Rüddel**, Universitätsklinikum Jena
- > Prof. Dr. Michael **Sander**, Universitätsklinikum Gießen
- > Prof. Dr. Dorel **Sandesc**, Brol Medical Center, Timisoara, Rumänien
- > Dr. Michael **Sasse**, Medizinische Hochschule Hannover
- > Prof. Dr. André **Scherag**, Universitätsklinikum Jena
- > Prof. Dr. Harald **Seifert**, Universitätsklinikum Köln
- > Dr. Manu **Shankar-Hari**, Guys and St Thomas' Hospital, London, UK
- > Prof. Tarek **Sharshar**, Universität Versailles, Frankreich
- > Prof. Mervyn **Singer**, University College London, UK
- > Prof. Dr. Hortense **Slevogt**, ZIK Septomics, Jena
- > Dr. Kai **Sohn**, Fraunhofer IGB Stuttgart

- > Prof. Dr. Sebastian **Stehr**, Universitätsklinikum Leipzig
- > Dr. Tamas **Szakmany**, Cardiff University, UK
- > Dr. Konstanty **Szuldrzyński**, Universitätsklinikum Krakau, Polen
- > Prof. Dr. Jean-Louis **Vincent**, Erasme University Hospital Brüssel, Belgien
- > Dr. Georg F. **Weber**, Universitätsklinikum Erlangen
- > PD Dr. Steffen **Weber-Carstens**, Charité – Universitätsmedizin Berlin
- > Prof. Dr. Markus **Weigand**, Universitätsklinikum Heidelberg
- > PD Dr. Sebastian **Weis**, Universitätsklinikum Jena
- > Prof. Dr. Andreas **Weyland**, Klinikum Oldenburg
- > Prof. Dr. W.J. **Wiersinga**, Academic Medical Center, University of Amsterdam, Niederlande
- > Prof. Dr. Carsten **Willam**, Universitätsklinikum Erlangen
- > Dr. Martin **Winkler**, Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf
- > Prof. Dr. Hermann **Wrigge**, Universitätsklinikum Leipzig

## A.2 Referenten DGF Kongress

- > Tobias **Becker**, BG Unfallklinik Murnau
- > Michael **Bender**, Draeger Medical Deutschland GmbH, Lübeck
- > Andrea **Bergsträßer**, Westpfalz Klinikum Kaiserslautern
- > Dr. Richard **Biedermann**, Universitätsklinikum Jena
- > Enrico **Bock**, Charité – Universitätsmedizin Berlin
- > Dr. Marco **Büttner**, Universitätsklinikum Jena
- > Dr. Theresa-Maria **Deffner-Hloucal**, Universitätsklinikum Jena
- > Rolf **Dubb**, Kreiskliniken Reutlingen
- > Judith **Frey**, Charité – Universitätsmedizin Berlin
- > Dr. Elke **Gaser**, Universitätsklinikum Jena
- > Susann **Gebhardt**, Helios Parkklinikum Leipzig
- > Antje **Göttermann**, Universitätsklinikum Jena
- > Michael **Grenzau**, Charité – Universitätsmedizin Berlin
- > Wendelin **Herbrand**, BG Unfallklinik Murnau
- > Ralf **Hochmuth**, Universitätsklinikum Jena
- > Rita **Hofheinz**, Klinikum der Universität München
- > Dr. Volker **Humbert**, CytoSorbents Europe GmbH
- > Michael **Iffland**, Universitätsklinikum Jena
- > Prof. Dr. Michael **Isfort**, Deutsches Institut für angewandte Pflegeforschung, Köln
- > Arnold **Kaltwasser**, Kreiskliniken Reutlingen
- > Wolfgang **Klein**, Universitätsklinikum des Saarlandes, Homburg
- > Anja **Köhler**, Universitätsklinikum Jena
- > Sylvia **Köppen**, Universitätsklinikum Leipzig
- > Maria **Kortgen**, Universitätsklinikum Jena
- > Monika **Koukal**, Magdala
- > Sabine **Kretschmar**, Pius Hospital Oldenburg
- > Dorothea **Kromphardt**, Weimar
- > Dr. Nadja **Liebers**, Universitätsklinikum Jena
- > Mareen **Machner**, Charité Gesundheitsakademie Berlin
- > Pia **Mehlhorn**, Erfurt

- > Dennis **Müller**, Universitätsklinikum Münster
- > Sylvia **Niebl**, Dornburg-Camburg
- > Caroline **Ostermann**, Universitätsklinikum Jena
- > Gisela **Otrzonsek**, Traunstein
- > Willi **Peter**, Krankenhaus Hetzelstift Neustadt
- > Melanie **Reiss**, Universitätsklinikum Jena
- > Stefan **Reithofer**, Universitätsklinikum Jena
- > Dr. Katharina **Rose**, Universitätsklinikum Jena
- > Oliver **Rothaug**, Universitätsmedizin Göttingen
- > Dr. Hendrik **Rüddel**, Universitätsklinikum Jena
- > Danny **Schuchhardt**, Buttstädt
- > Ralf **Schwindling**, Charité – Universitätsmedizin Berlin
- > Dr. med. Oliver **Sommerfeld**, Universitätsklinikum Jena
- > Dietmar **Stolecki**, St.-Johannes-Hospital Dortmund
- > Lothar **Ullrich**, Universitätsklinikum Münster
- > Alexandra **von Bose**, Simmern
- > Susann **Walter**, Universitätsklinikum Jena
- > Dominik **Zergiebel**, Universitätsklinikum Münster



## Anlage B: Pressemitteilung

Universitätsklinikum Jena · Medizinische Fakultät · Postfach · 07740 Jena

### Pressemitteilung

1. September 2017

#### Öffentlichkeitsarbeit

Dr. Uta von der Gönna

Bachstraße 18, 07743 Jena

Fon 03641 93 42 93 Fax 03641 93 30 13

E-Mail: [Uta.von\\_der\\_Goenna@med.uni-jena.de](mailto:Uta.von_der_Goenna@med.uni-jena.de)

## Sich den Herausforderungen der Sepsisbehandlung stellen

### 8. Internationaler Kongress „Sepsis and multiorgan dysfunction“ 6. bis 8. September in Weimar/ Pressekonferenz am 6.9.

**Jena (UKJ/ vdG).** Unter dem Motto „Facing the Challenges“ treffen sich vom 6. September an bis zu 1000 Mediziner, Pflegekräfte, Studierende, Betroffene und international renommierte Sepsisforscher zum interdisziplinären Dialog in Weimar. Hier richtet die am UKJ ansässige Deutsche Sepsis-Gesellschaft (DSG) den inzwischen 8. Internationalen Sepsis-Kongress aus, der mit dem 10. Intensivpflegekongress gekoppelt ist. Im Mittelpunkt werden dabei die vier großen Herausforderungen der Sepsisbehandlung stehen: Bugs, Drugs, Damage, Repair.

Das Center of Sepsis Control & Care (CSCC) am UKJ, Mitveranstalter des Kongresses, widmet sein Forschungsprogramm seit zwei Jahren genau diesen Themen - schwer behandelbaren Infektionen, neuen Strategien für antimikrobielle Therapien, gezielten Strategien gegen Organversagen sowie der Rehabilitation und Erforschung mittel- und langfristiger Folgen. CSCC-Forscher waren im vergangenen Jahr maßgeblich an der Neufassung der Definition der Sepsis und der klinischen Kriterien für diese lebensbedrohliche Funktionsstörung der Organe als Folge einer Infektion beteiligt.

„Wir werden die Umsetzung dieser aktualisierten Sicht in die Praxis und die ersten Erfahrungen und Studien zu den vorgeschlagenen klinischen Parametern diskutieren“, nennt Prof. Dr. Frank Martin Brunkhorst, Leiter des Zentrums für klinische Studien am UKJ und Generalsekretär der Fachgesellschaft, einen zentralen Programmpunkt. „Die ersten Ergebnisse internationaler Validierungsstudien bestätigen die Aktualisierung, für deren Weiterentwicklung sind jedoch weitere groß angelegte Studien notwendig“, so Professor Brunkhorst. Den hierfür notwendigen internationalen Fachdialog befördert der Sepsis-Kongress zum Beispiel durch die enge Partnerschaft mit dem zentral- und osteuropäischen Sepsisforum „SepsEast“, das im jährlichen Wechsel mit dem Weimarer Kongress stattfindet.

Die Workshops dieses Weimarer Kongresses befassen sich zum Beispiel mit dem Vorgehen gegen resistente Erreger, der Behandlung von Kreislauf-, Lungen- oder Nierenversagen oder dem Einsatz von Biomarkern zur Diagnose und Therapieanpassung. Auch den neurologischen und psychischen Langzeitfolgen widmen sich die Wissenschaftler. So stellen die Psychologen des CSCC eine Therapie für die Überlebenden einer Sepsis vor, die eine posttraumatische Belastungsstörung entwickelt haben, von der oft auch die Lebenspartner der Patienten betroffen sind.

Diese und weitere Tagungsschwerpunkte möchten wir Ihnen auf der

#### Kongress-Pressekonferenz

**am Mittwoch, den 6. September 2017, um 12:00 Uhr**

im Flügelsaal 2 des congress centrums neue Weimarahalle, UNESCO-Platz 1, 99423 Weimar, vorstellen, zur der wir Sie herzlich einladen.

Als Gesprächspartner werden Ihnen neben ehemaligen Sepsispatienten folgende Experten zur Verfügung stehen:

- der Vorstand der Deutschen Sepsis-Gesellschaft: Prof. Dr. Frank M. **Brunkhorst**, UKJ; Prof. Dr. Herwig **Gerlach**, Vivantes-Klinikum Berlin-Neukölln; Prof. Dr. Tobias **Welte**, Medizinische

Hochschule Hannover, Prof. Dr. Markus **Weigand**, Universitätsklinikum Heidelberg, Prof. Dr. Harald **Seifert**, Universitätsklinikum Köln.

- Prof. Dr. Zsolt **Molnar**, Szeged, Ungarn, Tagungspräsident SepsEast
- PD Dr. Jenny **Rosendahl**, Studienleiterin „zweileben“, CSCC

Wir bitten um eine kurze Rückmeldung unter: Tel. 03641/93-96 687 oder E-Mail: [info@sepsis-2017.de](mailto:info@sepsis-2017.de).

**Kongress:**

Kongress „weimar sepsis update 2017“, 6. – 8. September 2017,  
congress centrum neue Weimarhalle, UNESCO-Platz 1, 99423 Weimar

**Tagungshomepage:**

[sepsis-2017.de](http://sepsis-2017.de)

**Kontakt:**

Prof. Dr. Frank M. Brunkhorst  
Deutsche Sepsis-Gesellschaft e.V., Universitätsklinikum Jena  
Erlanger Allee 101, 07747 Jena  
Tel.: 03641/93-96 687, E-Mail: [info@sepsis-2017.de](mailto:info@sepsis-2017.de)